

Donnerstag, 26. Februar 2015

9.30 Was erwarten Naturschützer von den Religionsgemeinschaften?

Prof. Dr. Manfred Niekisch, Direktor des Zoos Frankfurt/M.

10.15 Zum Entwurf des Memorandums »Religionen für biologische Vielfalt« und der Broschüre

Einführungen von *Dr. Hubert Meisinger* und *Kübra Ercan*

(Entwürfe des Memorandums und der Gliederung der Broschüre werden den Teilnehmenden mit den Vorbereitungsunterlagen zugeleitet)

Diskussion

11.00 Kaffee/Tee und Kuchen

11.30 Verabredungen und Vereinbarungen zur Weiterarbeit

12.10 Schlusswort

Christiane Schell, Leiterin der Abteilung »Grundsatzangelegenheiten des Naturschutzes«, BfN, Bonn

12.30 Ende der Tagung

Tagungsort ist das Bundesamt für Naturschutz (BfN)
Konstantinstr. 110, 53179 Bonn
Tel. 0228 - 849 10

Anreise:

Vom Hauptbahnhof Bonn ist der Bahnhof Bonn-Mehlem mit den U-Bahn-Linien 16/63 in Richtung Bad Godesberg in etwa 8 Minuten zu erreichen. Laufen Sie vom Bahnhof Mehlem Richtung Bonn zurück, dann zweigt rechts die Konstantinstraße ab. Der Fußweg dauert etwa 10 Minuten.

Mit dem Auto von Bonn aus über die B 9 Richtung Bad Godesberg, dann Richtung Koblenz (Tunnel). Nach dem Tunnel an der Ampelkreuzung Am Erdbeerfeld zweimal links Richtung Bundesamt für Naturschutz abbiegen. Parkmöglichkeiten sind am Haus und in der Nähe begrenzt vorhanden.

Übernachtungen

Es stehen Einzelzimmer im Haus der Begegnung in Bonn-Bad Godesberg, Mandelbaumweg 2 zur Verfügung (etwa 5 km vom Bundesamt entfernt). Die Übernachtung kostet mit Frühstück 42.- Euro. Fahrten zum Haus der Begegnung und zurück zum Bundesamt werden organisiert. Die Übernachtungskosten werden vom Referat Umwelt&Digitale Welt des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN nach Eingang der Anmeldung in Rechnung gestellt.

Ein formloser Antrag zur Übernahme der Übernachtungskosten kann im begründeten Fall bis zum 16. Februar 2015 gestellt werden bei:

Hans-Peter Wiener, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN, Referat Umwelt&Digitale Welt
Albert-Schweitzer-Str. 113 - 115, 55128 Mainz
E-Mail h.wiener@zgv.info
Tel. 06131 - 287 44 46, Fax 06131 - 287 44 11

Anträge an die gleiche Adresse können auch auf Erstattung der Fahrkosten bis zur Höhe der 2. Klasse Bundesbahn gestellt werden. Das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung übernimmt die Kosten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel.

Die Veranstaltung soll klimaneutral durchgeführt und über die Klima-Kollekte (www.klima-kollekte.de) kompensiert werden.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.



Religionen und Naturschutz – Gemeinsam für biologische Vielfalt

Anmeldungen zum Dialogforum

Anmeldungen zum Dialogforum erfolgen bis zum 16. Februar 2015 mit dem beigefügten Anmeldeformular oder per Mail beim

Abrahamischen Forum in Deutschland e.V.

Goebelstr. 21, 64293 Darmstadt

Mail: yk@interkultureller-rat.de

Tel. 06151-33 99 71

Fax 06151 - 391 97 40

Die Bearbeitung erfolgt durch Yasmin Khurshid, M.A.

Vorbereitungsmaterialien werden angemeldeten Teilnehmenden eine Woche vor dem Dialogforum zugeleitet.



Gefördert durch das BfN mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Einladung zum Dialogforum am 25. und 26. Februar 2015 im Bundesamt für Naturschutz in Bonn

Abrahamisches Forum in Deutschland e.V. in Zusammenarbeit mit dem Interkulturellen Rat, dem Referat Umwelt&Digitale Welt im Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Natur und biologische Vielfalt sind elementar für das menschliche Leben und stellen auch einen wichtigen Bestandteil von Lebensqualität dar. Seit langem erleben wir jedoch einen sich beschleunigenden Rückgang der biologischen Vielfalt. Für uns und kommende Generationen bedeutet das einen großen Verlust.

Wir haben die Möglichkeit, diesen Prozess in Gemeinschaft aufzuhalten. Nicht nur der Naturschutz, sondern auch Religionen vermitteln Regeln und Verhaltensweisen, die das Ziel haben, die Natur zu achten, sie zu schützen und nachhaltig zu nutzen – und das schon seit Jahrhunderten.

Ziel des Dialogforums »Religionen und Naturschutz – Gemeinsam für biologische Vielfalt« ist es daher, Vertreterinnen und Vertretern der Religionsgemeinschaften sowie Akteuren des angewandten und administrativen Naturschutzes in Deutschland Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung zu geben. Praxiserfahrungen ebenso wie theoretische Erkenntnisse sollen gebündelt und in die Fachöffentlichkeit hineingetragen sowie ein fundierter Diskurs auf nationaler Ebene angeregt werden. Ergebnisse des Dialogforums werden in einer Broschüre veröffentlicht.

Eine Arbeitsgruppe des Abrahamischen Forums in Deutschland hat mit Expertinnen und Experten aus den Religionsgemeinschaften, dem praktischen Naturschutz und staatlichen Stellen erste konkrete Vorschläge erarbeitet, die während des Dialogforums diskutiert und durch weitere Anregungen ergänzt werden sollen.

Dazu laden wir in das Bundesamt für Naturschutz (BfN) nach Bonn ein.

Abrahamisches Forum in Deutschland e.V.

Interkultureller Rat in Deutschland

Referat Umwelt&Digitale Welt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)

Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Die Mitglieder der vorbereitenden Arbeitsgruppe

Unter Leitung von Dr. Jürgen Micksch (Abrahamisches Forum) zusammen mit Dr. Hubert Meisinger (EKHN) und Andreas Mues (BfN): Martina Eick, Umweltbundesamt (UBA); Kübra Ercan, Hima e.V., Islam und Umweltschutz; Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann, (BfN); Helga Inden-Heinrich, Deutscher Naturschutzring (DNR); Dr. Christine Katz, Leuphana-Universität Lüneburg; Dr. Ayyup Axel Köhler, Zentralrat der Muslime in Deutschland (ZMD); Dr. Jonna Küchler-Krischun, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB); Michael Slaby, Arbeitsgruppe Umwelt, Deutsche Buddhistische Union; Alexander Smolianitski, Limmud e.V.; Marc Witzzenbacher, Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK).

Programm

Mittwoch, 25. Februar 2015

12.00 Markt der Vielfalt: Religiöse Gruppen stellen Naturschutzaktivitäten vor

In offener Atmosphäre stellen sich die Gruppen vor. Danach besteht die Möglichkeit zur persönlichen Kontaktaufnahme und zum Dialog.

Bisher vorliegende Zusagen:

1. Aleviten
2. Arbeitsgruppe Umwelt, Deutsche Buddhistische Union
3. Bahai
4. Hima e.V., Islam und Umweltschutz
5. Hinduistische Initiative aus Berlin
6. Schöpfungstag der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland
7. Umweltbeauftragte der Kirchen
8. Weitere Gruppen können sich beim Abrahamischen Forum melden und eingeladen werden.

13.00 Mittagsimbiss

14.00 Naturschutz und Religionsgemeinschaften – Möglichkeiten und Chancen zur Kooperation

Prof. Dr. Beate Jessel, Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz (BfN)

14.20 Der Naturschutz als gesellschaftliche Herausforderung

Dr. Uta Eser, Büro für Umweltethik, Tübingen

14.40 Rückfragen

15.00 Die Verantwortung der Religionsgemeinschaften für den Naturschutz

Prof. Dr. Andreas Lienkamp, Institut für Katholische Theologie, Universität Osnabrück

15.20 Rückfragen

15.30 Kaffee/Tee und Kuchen

16.00 Die Bedeutung von Natur und biologischer Vielfalt in den Religionen

Einführende Beiträge durch Vertretungen von Religionsgemeinschaften (Reihenfolge: umgekehrtes Alphabet), mit anschließender Diskussion an Tischen:

Sikh: *Damandeep Singh, Sikh-Verband Deutschland e.V.*

Muslime: *Fatma Aydinli, M.A., Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam*

Juden: *Alexander Smolianitski, Limmud e.V.*

Hinduisten: *Haladhara Thaler, Hinduistische Gemeinde Berlin*

Eziden: *Irfan Ortac, M.A., Ezidische Gemeinde Hessen*

Christen: *Dr. Beatrice van Saan-Klein, Bistum Fulda*

Buddhisten: *Manfred Folkers und Michael Slaby, Deutsche Buddhistische Union (DBU)*

Bahai: *Saba Detweiler, Geistiger Rat der Bahai in Deutschland*

Aleviten: *Melek Yildiz, Alevitische Gemeinde Deutschland e.V. (AABF)*

18.00 Gemeinsames Abendessen (vegan)

19.15 Naturschutz und Religionen im Dialog

Einführende Thesen: *Dr. Torsten Ehrke, Grüne Liga*

Austausch mit Tischpaten aus Naturschutz und Religionsgemeinschaften an sechs Tischen:

1. Schöpfungstag und Interreligiöse Woche

Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann mit Fatma Aydinli; Marc Witzzenbacher

2. Orte der biologischen Vielfalt

Helga Inden-Heinrich mit Erol Pürlü, Koordinationsrat der Muslime in Deutschland (KRM); Tanya Smolianitski, Urban Garden Projekt; Dr. Beatrice van Saan-Klein; Beate Seitz-Weinzierl, Beate und Hubert Weinzierl Stiftung

3. Interreligiöse Teams

Dr. Christine Katz mit Handan Anapa, TEMA-Stiftung; Saba Detweiler; Dr. Jürgen Micksch; Andreas Mues

4. Netzwerk der Religionen

Michael Slaby mit Martina Eick; Anja Becker, Ökumenische Initiative EINE WELT; Irfan Ortac; Damandeep Singh

5. Offenes Thema

Dr. Hubert Meisinger mit Manfred Folkers, Dr. Jonna Küchler-Krischun; Haladhara Thaler; Albert Wotke, World Wide Fund For Nature (WWF)

6. Offenes Thema

Alexander Smolianitski, mit Kübra Ercan; Till-David Schade, Naturschutzbund Deutschland (NABU)

20.30 Zum Abschluss um 20.30 Uhr werden wichtige Ergebnisse der Tische dem Plenum mitgeteilt

21.00 Fahrt zum Haus der Begegnung

Ev. Akademie im Rheinland in Bonn-Bad-Godesberg, Mandelbaumweg 2, 53177 Bonn, Tel. 0228 - 952 30, oder in Unterkünfte und Hotels.